

Osternacht – nach der 1. Lesung

Sen - de aus dei - nen Geist, und das Ant - litz der Er - de wird
neu, sen - de aus dei - nen Geist.

Psalm 104, 1-2.5-6.10 u. 12.13-14b.24 u. 1ab

M: © Christoph Mühlthaler
Jänner 2013

1. Lo - be den Herrn, mei - ne See - le! HERR, mein Gott, wie groß bist
du! Du bist mit Ho - heit und Pracht be - klei - det. Du hüllst dich in
Licht wie in ein Kleid, du spannst den Him - mel aus wie ein Zelt. Kv

2. Du hast die Er - de auf Pfei - ler ge - grün - det, in alle Ewigkeit wird
sie nicht wan - ken. Einst hat die Ur - flut sie be - deckt wie ein
Kleid, die Was - ser stan - den ü - ber den Ber - gen. Kv

F Dm Am

3. Du lässt die Quel - len her - vor - spru - deln in den Tä - lern,

Gm C F C

sie ei - len zwi - schen den Ber - gen da - hin. An den U - fern woh - nen die

F F C F

Vö - gel des Him - mels, aus den Zwei - gen er - klingt ihr Ge - sang. Kv

F B/F F Dm

4. Du tränkst die Ber - ge aus dei - nen Kam - mern, aus dei - nen

G C F/A B

Wol - ken wird die Er - de satt. Du lässt Gras wach - sen für das

F C C F

Vieh, auch Pfla - zen für den Men - schen, die er an - baut. Kv

F C C F

5. Herr, wie zahl - reich sind dei - ne Wer ke! Mit Weisheit hast du sie al - le ge - macht,

F B F B C F F6

die Er - de ist voll von dei - nen Ge - schöp - fen. Lo - be den Herrn,

/G Am C Gm/B C9 F

mei - ne See - le! Herr, mein Gott, wie groß — bist du! Kv